

5870

214

M^{me} Hanna Rhode

Berlin W. 30.

9 mars 1932.

C.

Madame,

J'ai bien reçu votre lettre du 26 février, et la photographie qui l'accompagnait. Je vous en ^mremercie sincèrement. Toutefois j'ai le regret de vous dire que le tableau dont il s'agit n'entre pas dans le programme des acquisitions actuellement poursuivies pour nos collections.

Veuillez agréer, Madame, l'expression de ma considération distinguée.

Le Conservateur en Chef,

L. F.

Madame Hanna Rohde
Berchtesgadenerstrasse, 34
Berlin W.30 (Deutschland)



A. Schoonjans

Nr. 796

God bless, Ours will. v. Grace
and love



Hanna Rohde, Kunsthistorikerin
Berlin W. 30
Berchtesgadenerstr. 34
Tel. Cornelius 0235

26. Februar 1932

Sehr geehrter Herr Direktor!

Wir korrespondierten vor einigen Monaten über ein sehr schönes Werk von Schoonjans, dem Parrhasios von Antwerpen. Das Bild ist inzwischen auf dem Wege der Verrechnung auf den Nachfolger im Schloss meiner Bekannten übergegangen. Sollte sich ein Museum ernsthaft dafür interessieren, würde er es sicherlich gern veräußern. Ich schicke Ihnen heute eine Reproduktion aus einem kleinen Katalog, die leider recht wenig gelungen ist. Die näheren Beschreibungen über das Bild wollen Sie aus meinem Brief vom 24. September 1931 ansehen. Ich schrieb Ihnen damals ganz ausführlich.

Sollten Sie für Ihr Museum oder für Ihre Freunde irgendwelche Wünsche haben, bin ich gern bereit, die Sachen hier in Deutschland für Sie zu suchen. Mir steht durch meine ausgedehnten Beziehungen und durch das Vertrauen, das ich genieße, der grösste Teil der Privatsammlungen offen.

Es sollte mich freuen, wenn Ihnen mein Hinweis auf den Schoonjans willkommen wäre und wir uns bald einmal kennen lernen könnten.

Mit den verbindlichsten Grüßen

Ihre

Hanna Rohde.

Wang, back

Schönhaus - Anton

gen. Pothanus

Mitow. Portr.

redoué vers 1680

+ Vienne. 1716 pleurade de Coar

1668 desc. Pierre Guiller

n'est pas mentionné comme maître
d'œuvre

vers 1674 allé à Rome, plus tard à
Vienne.

à la Gravelle avec à l'ordure

de nombreux tableaux d'aj. bois

autrichiens, notamment plus l'attention

Les tableaux de saints communiés
sous le nom de Van Dyck

tbl. M. & d'œuvre, signé et daté 1710

offres = on portera

30 septembre 1931.

C.

Madame,

Vous avez bien voulu m'écrire au sujet d'un tableau d'un artiste flamand, et je vous en remercie. Evidemment, il nous intéresserait de voir la photographie de cette peinture, mais il ne nous est pas possible de supporter les frais de la prise de cette photographie. Cependant, si vous pouviez nous la procurer, nous pourrions à titre d'échange, vous envoyer une photographie d'une des œuvres de nos Musées.

Veillez agréer, Madame, l'assurance de ma considération distinguée.

Le Conservateur en Chef,

Madame Hanna Rohde,
Kunsthistorikerin,
Berchtesgadener Str. 34
Berlin W.30.

Hanna Rohde, Kunsthistorikerin.

24.9.31.

Berlin W.30.
Berchtesgadener Str.34.

Tel.: Cornelius 0233
(bis 11 Uhr in der Früh
am besten zu erreichen)

Sehr geehrter Herr Direktor,

Ihren Namen weiss ich leider nicht, unsere Museen, wo ich ihn leicht erfahren könnte, sind schon geschlossen, daher die für eine Dame sonderbare Anrede. - Ich möchte Sie heute auf ein Werk aufmerksam machen, von dem ich glaube, dass es für Ihr Museum wertvoll sei:

Anthoon Schoonjans, der ja der Parnasios von Antwerpen genannt wird. Feldherr mit römischen Attributen, in Rüstung und roter Toga auf einem Podest sitzend gibt ein junges Paar zusammen. Links im Hintergrunde die Eltern der Braut. Das Paar und die Eltern in entzückender, früher Rokokotracht; anmutig ansprechend der Gestus aller Dargestellten.

Bez. unten: Antonius Schoonjans S.C.M.C.P. Pxit.

Ano 1703 (oder 1705 ?) 1,80:1,25 m. Gefordert werden ca. M 3.500.-

Das Bild ist gut erhalten; der Firnis müsste erneuert werden.

Eine Photographie existiert noch nicht; das Bild befindet sich bei Bekannten von mir auf einem Schloss ausserhalb von Berlin. Ev müsste ich Sie bitten, die

Kosten der photographischen Aufnahme zu tragen.

Damit Sie Vertrauen zu mir haben, einiges über meine Persönlichkeit:
Ich habe bereits über fünf Jahre an der Staatlichen National-Galerie gearbeitet, Kunstgeschichte an den Universitäten Berlin und München studiert. Seit Jahren berate ich einen Kreis von Sammlern auf den Gebieten M a l e -
r e i , P l a s t i k , G r a p h i k , ordne ihre Sammlungen, stelle wissenschaftliche Kataloge auf, figuriere als Sachverständige bei bedeutenden Kunsthands. Durch meine ausgedehnten Beziehungen gelingt es mir Kunstwerke aus Privatsammlungen in Museen oder wieder in Privatbesitz zu bringen, zum Vorteil des Käufers und des Verkäufers; denn der Riesengewinn des grossen Kunsthandels (meist 200-500 %) fällt fort.

In Exzellenz von B o d e habe ich einen mir sehr geneigten Protektor verloren.

Es sollte mich freuen, wenn Ihnen mein Hinweis willkommen wäre - und wenn sich bald einmal die Gelegenheit ergäbe, dass wir uns kennen lernen. Es wäre mir ein besonderes Vergnügen, könnte ich einem M u s e u m mit meinen Beziehungen und mit meinem Wissen förderlich und dienstlich sein.

Mit den verbindlichsten Empfehlungen

Ihre

Hanna Rohde